(Beilage zu Nr. 46 der Livl. Gouv.-Zeitung.)

Rechenschafts-Bericht

der

RIGAER STADT-DISCONTO-BANK

pro 1882.

Das Jahr 1882 schliesst für unser Bank-Institut leider mit einem unbefriedigenden Resultat. Die geschäftliche Stille und die damit zusammenhängende geringe Nachfrage nach Geld benahmen der Bank die Möglichkeit, die flüssigen Capitalien vortheilhaft anzulegen, so dass ein wesentlicher Rückschritt in der Entwickelung des Zinsgeschäfts eintrat; dasselbe weist ein Netto-Provenue von nur Rbl. 42,584. 76 Kop. auf; ausserdem mussten auf protestirte Wechsel Rbl. 5,904. 54 Kop. abgeschrieben werden.

Der Reingewinn bei den Operationen der Bank, abzüglich der gehabten Unkosten und Provisionen, beträgt für das Jahr 1882 laut nachstehendem Bericht Rbl. 14,111. 82 Kop., welche auf Gewinn- und Verlust-Conto vorgetragen sind, wie der Gewinn des Jahres 1881.

Das Capital-Conto der Bank bleibt demzufolge am 31. December 1882 unverändert; der Gesammtumsatz der Bank pro 1882 beträgt nach dem Hauptbuch Rbl. 40,551,701. 65 Kop. und zeigen die bedeutenderen Conti folgende Bewegung:

1. Capital-Conto.

Bestand am 31. December 1882 . . . . Rbl. 317,295 23 Kop.

2. Reserve-Capital-Conto.

Bestand am 31. December 1882	Rbl.	65,859	6 Kop.

3. Cassa.

Bestand am 1. Januar 1882	Rbl.	23,122	65 Kop.
Im Laufe des Jahres flossen ein	„	19,586,321	3 „
zusammen	Rbl.	19,609,443	68 Kop.
und gingen davon aus	„	19,584,130	— „
mithin verbleibt am 31. December 1882 ein Cassa-Bestand von .	Rbl.	25,313	68 Kop.

4. Giro-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1881 verblieb zu Lasten der Bank ein Saldo von				Rbl.	28,690	87 Kop.
und zwar: zu Gunsten der Giro-Inhaber	Rbl.	567,776	90 Kop.			
abzüglich der der Bank auf Conto-Courant schuldigen	„	539,086	3 „			
	Rbl.	28,690	87 Kop.			
Im Laufe des Jahres 1882 wurden eingezahlt				„	7,348,463	68 „
			zusammen	Rbl.	7,377,554	55 Kop.
dagegen wurden entnommen				„	6,987,982	23 „
mithin verbleibt zu Lasten der Bank ein Saldo von				„	389,172,	32 Kop.
und zwar wie folgt:						
Zu Gunsten der Giro-Inhaber	Rbl.	746,379	3 Kop.			
abzüglich der der Bank auf Conto-Courant schuldigen	„	357,206	71 „			
	Rbl.	389,172	32 Kop.			

5. Einlagen.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1881	Rbl.	2,000,583	87 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden eingezahlt	„	1,378,752	74 „
	Rbl.	3,379,336	61 Kop.
Zurückgezahlt wurden in derselben Zeit	„	1,443,271	58 „
mithin verbleibt am 31. December 1882 ein Saldo von	Rbl.	1,936,065	03 Kop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXI. Jahrgang.

№ 46. Понедѣльникъ 25. Апрѣля. — Montag 25. April. 1883.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

По случаю выѣзда Лифляндскаго губернскаго прокурора, коллежскаго совѣтника Мясоѣдова, по дѣламъ службы изъ г. Риги, по назначенію Лифляндскаго Губернскаго равленія вступилъ въ исправленіе этой должности совѣтникъ сего Губернскаго Правленія дѣйствительный статскій совѣтникъ Гакенъ.

Für die Zeit der Abwesenheit des in Dienstangelegenheiten aus Riga abgereisten Livländischen Gouvernements-Procureurs, Collegienrath Mässojedow, hat die Stellvertretung desselben auf Anordnung der Livländischen Gouvernements-Regierung der Regierungsrath, wirkliche Staatsrath von Haken übernommen. Nr. 2166.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ состоящаго при Уголовномъ Отдѣленіи упомянутаго Магистрата подъ слѣдствіемъ за нарушеніе правилъ устава объ акцизномъ сборѣ табаку, приписаннаго къ г. Диснѣ мѣщанина, еврея Сальмана Сименовича Левина, которому около 19 лѣтъ отъ роду, въ случаѣ же розыскания выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem, wegen Uebertretung der Vorschriften des Tabak-Accisesteuer-Reglements in Untersuchung befindlichen, ca. 19 Jahre alten Dissnaschen Bürger, dem Hebräer Salman Simenowitsch Lewin sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle derselben an die Criminal-deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 1709. 1

Вслѣдствіе отношенія Енисейскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ административно высланной за политическую неблагонадежность на жительство въ Восточную Сибирь дворянки гор. Каменецъ-Подольска Соломіи Валеріи Левандовской, по мужу Бѣлоконской, водворенной въ г. Минусинскѣ, Енисейской губерніи, и скрывшейся оттуда въ ночь на 12. Января, и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

Примѣты Левандовской слѣдующія: 25 лѣтъ, ростъ больше средняго, волосы и брови темнорусые, глаза голубые, носъ обыкновенный, лицо чистое. Особая примѣта: съ лѣвой стороны подбородка шрамъ отъ золотухи. № 1710. 1

In Folge Requisition der Jenesseisskischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach der wegen politischer Unzuverlässigkeit auf administrativem Wege nach Ostsibirien ausgesandten Edelfrau der Stadt Kamenez Podolsk Solomia Valeria Lewandowskaja verehelichten Belokonskaja, welche in der im Jenisseiskischen Gouvernement belegenen Stadt Minussinsk angesiedelt war und in der Nacht auf den 12. Januar a. c. von dort entwichen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Resultat derselben anher zu berichten.

Das Signalement der qu. Lewantowskaja ist folgendes: 25 Jahre alt, Wuchs über Mittelgröße, Haare und Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Gesicht glatt; Besonderes Kennzeichen: auf der linken Seite des Kinnes befindet sich eine von Scropheln herrührende Narbe. Nr. 1710. 1

Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать отставнаго рядоваго Яна Маіорина и въ случаѣ, если онъ будетъ найденъ, объявить ему, чтобы онъ явился въ Курляндское Губернское Правленіе для полученія назначеннаго ему пособія, о послѣдующемъ же донести сему Губернскому Правленію. № 1796. 1

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands hierdurch beauftragt, nach dem verabschiedeten Gemeinen Jahn Majorin Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle demselben zu eröffnen, daß er sich zum Empfang der für ihn bestimmten Unterstützung bei der Kurländischen Gouvernements-Regierung zu melden habe, über das Geschehene aber dieser Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 1796. 1

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meßtschanins aus den Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die Rigaschen Haus- und Gemeindewirthe desmittelst aufgefordert, zu der auf Freitag den 29. April 1883 um 1 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeindeversammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer Okladisten, im Locale des Kämmereigerichts sich zahlreich einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 21. April 1883.
Nr. 541.

Die neue Kreispost-Einrichtung für den Wendenschen Kreis tritt mit dem 24. April 1883 in's Leben, von welchem Tage ab neben der unverändert fortbestehenden Postverbindung mit der Kreisstadt Wenden allwöchentlich an jedem Sontag und Donnerstag um 6 Uhr Morgens von Stockmannshof die am Abend vorher aus Riga daselbst eingetroffene Post in den Kreis befördert werden wird.

Die Bewohner des Wendenschen Kreises haben nunmehr darüber schlüssig zu werden, wer vom 24. April c. ab seine Briefe und Zeitschriften wie bisher über Wenden, und wer über Stockmannshof wird beziehen wollen, und dementsprechende Maaßnahmen gegenüber ihren Corespondenten und Redactionen der von ihnen bezogenen Zeitschriften zu treffen, damit auf den Adressen deutlich vermerkt werde, ob die Corespondenz über Wenden oder uber Stockmannshof zu expediren sei.

Riga-Ritterhaus, den 9. April 1883.
Nr. 1410. 1

Nachdem ein Kaiserlich-Livländischer Kameralhof mittelst Schreibens vom 31. März c. Nr. 1552, zur Erläuterung der Bestimmungen des Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens vom 28. October 1870 anher mitgetheilt hat, daß nicht nur von den Budenbilleten, sondern auch von den Handelsscheinen 2. Gilde und von den Kleinhandelsscheinen, welche zum Handel außerhalb der städtischen Ansiedelungen ausgereicht werden, keinerlei Stadtsteuern zu erheben sind, so werden alle Diejenigen, welche die qu. städtische Procentsteuer für das laufende Jahr entrichtet haben, desmittelst aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato im Locale des Stadtamtes zu erscheinen und daselbst die von ihnen eingezahlten Steuerbeträge sich von der Kassenverwaltung refundiren zu lassen. Nr. 488. 1

Dorpat-Stadtamt, den 6. April 1883.

Von der Verwaltung der im Dorpatschen Kreise Dorpat-Nüggenschen Kirchspiele belegenen Landgemeinde Ropkoy werden sämmtliche Stadt-Guts-Pastorats und Gemeinde-Polizeien hierdurch ersucht nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, die paßlos sich umhertreiben und ihre Krons- und Gemeindeabgaben für mehrere Jahre schulden, sorgfältige Nachforschungen in ihren Jurisdictionsbezirken anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle sofort unter Wache an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen, als: Petre Alla, Joh. Sohn, Johann Alla, Thomas' Sohn, Hindrich Adler, Jaan Adler Hindrich's Sohn, Jaan Aiballa, Jaan Hennoch, Jaan Ilp, Johann Kümmel, Jaan Käep, Mört Löhmus, Johan Näek, Josep Näep, Johan Näep, Nikolai Peterson, Jürri Pusik, Kusta Pusik, Jaan Plaksi, Michel Pallo, Johann Poss, Hans Raudsepp, Jaan Rudi, Jakob Rätsep, Hendrich Salz, Kosli Urm, Hindrich Wissak, Petre Waber.

Ropku walla wallitsusse poolt mes Torto kreisis Tarto-Nöo kihelkonas om saawu köig linna, möisu, kirriko möisa ja walla pollitseid se läbbi pallutus perrann nimitetto selle walla liegmitte järrele kes ilma passita ümbre hulguwad ja omma Kroono ja walla massud ni mitmest aastast wölgowad ommin wallitsuse pürin hohelikult järrele otsida ja neid leidmisse körral warst kindla wahhi all selle walla wallitsusse jure ärra saada nende kui: Petre Alla, Joh. poeg, Johan Alla, Thoma poeg, Hindrich Adler, Jaan Adler, Jaan Aiballo, Jaan Hennoch, Jaan Ilp, Johan Kümmel, Jaan Käep, Märt Löhmus, Johan Näek, Josep Nepp, Johan Nepp, Nikolai Petersohn, Jürri Pusik, Kusta Pusik, Jaan Plaksi, Michel Pallo, Johan Pass, Hans Raudsepp, Jaan Ruudi, Jakob Rätsepp, Hindrich Sulz, Korli Urm, Hindrich Wissak, Petre Waber. Nr. 82. 1

Ropkas, sel 24. Märtsil 1883.

Von der Verwaltung der im Pernau-Fellinschen Kreise, Helmetschen Kirchspiele belegenen Landgemeinde Wagenküll, werden sämmtliche Stadt-, Guts-, Pastorats- und Gemeindepolizeien hierdurch ergebenst ersucht, nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, die paßlos sich umher treiben und ihre Krons- und Gemeindeabgaben für viele Jahre schulden, sorgfältige Nachforschungen in ihren Jurisdictionsbezirken anstellen, und dieselben im Ermittelungsfalle sofort arrestlich an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen, als: Martin Pikkard, Johan Wissor, Margus Leppik, Johan Pajo.

Takepera wallawalitsuse poolt, mis Pernu-Wiljandi Kreisis Helme kihelkonnas, saawad kõik linna, mõisa, kiriko-mõisa ja wallapolitseid seeläbi palutud alamal nimetud selle walla liikmede järele, kes ilma passita ümber hulguwad ja omad kroonu ja wallamaksud mitme aasta eest wõlgnewad, oma wolikonnas järelotsimist toimetada ja neid ülesleidmise korral wangiwiist selle walla walitsuse kätte ära saate, kui nimelt: Martin Pikkard, Johan Wissor, Margus Leppik, Johan Pajo. Nr. 178. 1

Takeperas, sel 23. Märtsil 1883.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Alexei von Transehe-Roseneck kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider den zwischen der Frau Cecile von Transehe-Roseneck geb. Gräfin Koskull und deren Kindern, der Vera Baronin Wolff geb. von Transehe-Roseneck und dem Alexei von Transehe-Roseneck am 27. October 1882 über das im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegene Gut Martzen sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß der bereits früher verkauften Gehorchslandgesinde abgeschlossenen und am 24. Januar 1883 sub Nr. 19 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransact, oder wider die Uebertragung des Gutes Martzen sammt Appertinentien in seinem obbezeichneten Bestande Einwendungen und Rechtsansprüche oder Forderungen an das genannte Gut aus der Besitzzeit ihres Erblassers des weil. Julius von Transehe-Roseneck und dessen Besitzvorgänger, oder als Erb- oder Retractsberechtigte Einsprachen und Einwendungen erheben, oder als Gläubiger aus irgend welchen privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigend oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken des genannten Gutes sammt Appertinentien und mit Ausschluß der bereits früher verkauften Gehorchslandgesinde, mit Ausnahme der unalterirt fortbestehenden reglementsmäßigen Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte Erbtheilungstransact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das erwähnte Gut Martzen sammt Appertinentien, mit Ausschluß der bereits verkauften Gehorchslandgesinde, dem Mittransigenten Alexei von Transehe-Roseneck zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2221. 1

Riga-Schloß, den 21. März 1883.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Stabscapitains Ernst Meder und dessen Gattin Alexandrine geb. Baronesse von Nolcken kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche Einwendungen

1) wider die Mortification:

a. der am 14. September 1773 auf das Gut Leo ingrossirten Cautionsschrift der verwittweten Frau Syndicin Dellingshausen d. d. 12. September 1773 wegen der Arrende des publ. Gutes Tirimetz,

b. des laut dem am 12. December 1834 sub Nr. 141 corroborirten Attestate des Oeselschen Landgerichts vom 5. November 1834 sub Nr. 993 einstehend verbliebenen, von der Assessorin Caroline von Rehren, geb. von Güldenstubbe zu berichtigen gewesenen Meistbotschillings für das Gut Leo sammt Appertinentien und Inventarium von 7018 Rbl. und

c. der im § 5 des am 26. Februar 1853 sub Nr. 7 corroborirten Kaufcontracts enthaltenen Verpflichtung des Käufers Gouvernements-Secretairs Herrmann von Nolcken zur unentgeltlichen Stellung von Fuhren zur Abfuhr des beweglichen Vermögens der Verkäuferin Assessorin Caroline von Rehren geb. von Güldenstubbe vom Gute Leo nach Arensburg und

2) wider die zufolge des am 24. Februar 1880 zwischen der verwittweten Emilie von Rehren, geb. von Schmidt und deren Tochter Eugenie von Rehren, als Verkäuferinnen und dem Stabscapitain Ernst Meder nnd dessen Ehefrau Alexandrine geb. Baronesse von Nolcken, als Käufer abgeschlossenen und am 11. Juni 1881 sub Nr. 192 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Uebertragung des in Arensburgschen Kreise und Ansekülschen Kirchspiele belegenen Gutes Leo sammt Appertinentien an die genannten Käufer, oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das Gut Leo sammt Appertinentien, Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Inhaber der contractlich von den Käufern übernommenen, resp. auf das Gut Leo ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der Mortification der oben sub 1, a, b und c ausgeführten Belastungen innerhalb sechs Monaten und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der sub 2 erwähnten Gutsübertragung innerhalb der Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub 1, a, b und c aufgeführten Schuldposten und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Documente für ungültig und mortificirt und das obgenannte Gut Leo sammt Appertinentien frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich in diesem Proclam ausgenommen worden, den Supplicanten zum Erb- und Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 21. März 1883.

Nr. 2246. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Schloß-Randenschen Bauern Peter Liebus kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den Erbbesitzern des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes Abia, der verwittweten Henriette Baronin Stackelberg, geb. Baronesse Stackelberg und deren Kindern Reinhold, Charles, Gotthard Walter Ludwig, Marie, Adda und Ebba Geschwistern Baronen und Baronessen Stackelberg, als Verkäufern und dem zur Landgemeinde des Gutes Schloß-Randen angeschriebenen Peter Liebus, als Käufer am 17. April 1882 abgeschlossenen und am 21. September 1882 sub Nr. 257 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Uebertragung der Abiaschen Sarja-Wassermühle nebst allen dazu gehörigen Gebäuden, namentlich auch den auf dem Mühlengrunde belegenen Forsteigebäuden und sonstigen Appertinentien und Inventarium und den Mühlenländereien im revisorisch berechneten Landwerthe von 5 Thalern $71^{52}/_{112}$ Groschen, frei von allen privaten und öffentlichen in dem Contracte aufgeführten Schulden und Verhaftungen an den Peter Liebus für den Preis von 9000 Rbl. sowie wider die Ausscheidung dieser Grundstücke sammt deren Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Abia und Constituirung derselben zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe Einwendungen oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten, oder sonst einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an die vorgenannten Grundstücke sammt Appertinentien Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern zu wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren etwaigen Einwendungen, Forderungen Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Grundstücke sammt Appertinentien und Inventarium dem zur Landgemeinde des Gutes Schloß-Randen verzeichneten Peter Liebus zum Eigenthum adjudicirt und, mit Ausnahme der von ihm in dem oberwähnten Kaufcontracte übernommenen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erkannt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen und nichthypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Abia sammt Appertinentien lastenden Verbindlichkeiten freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Abia sammt Appertinentien für immer ausgeschieden und als selbstständige Hypothekencomplexe constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2271. 1

Riga-Schloß, den 21. März 1883.

Auf Befebl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der Erben des weiland Clemens Baron Wolff, nämlich dessen Wittwe Emmy geb. Baronesse Meyendorff und deren Kinder Leon, Hella, Erwin und Marie Barone und Baronessen Wolff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 17. Januar 1883 Nr. 12 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 22. December 1882 sub Nr. 7623 geschehene eigenthümliche Acquisition

1) des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Malup mit Catharinenburg sammt dem dazu gehörigen, hypothekarisch jedoch abgetrennten Gehorchslande und allen sonstigen Appertinentien und Inventarium und

2) des im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiel belegenen Gutes Sudden sammt Appertinentien und Inventarium Seitens der Erben des weiland Clemens Baron Wolff, als seine Wittwe Emmy Baronin Wolff geb. Baronesse Meyendorff und seiner Kinder Marie, Leon, Hella und Erwin Barone und Baronessen Wolff —

Einwendungen oder an die beregten Güter sammt Appertinentien aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken oder aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, ausgenommen jedoch die Livländische adelige Güter-Credit-Societät, sowie etwaige sonstige Ingrossare hinsichtlich ihrer hypothekarischen Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 8. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß:

1) das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Malup mit Catharinenburg sammt dem dazu gehörigen, hypothekarisch jedoch abgetrennten Gehorchslande und allen sonstigen Appertinentien und Inventarium und

2) das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Sudden sammt Appertinentien und Inventarium, unter Vorbehalt der oberwähnten hypothekarischen Rechte der Ingrossare, als völlig schulden- haft- und lastenfreies Eigenthum der Erben des weiland Clemens Baron Wolff, nämlich dessen Wittwe Emmy, geb. Baronesse Meyendorff und deren Kinder Marie, Leon, Hella und Erwin Barone und Baronessen Wolff erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 24. Marz 1883.

Nr. 2442. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainenverwaltung in Vertretung der hohen Krone als resp. Erbbesitzerin der im Oeselschen Kreise belegenen Güter Torkenhof, Lümmada, Laisberg und Attel hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerpachtlande der genannten Güter gehörigen unter näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte verkauft worden, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1883 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

I. Die Torkenhofschen Grundstücke.

1 Das Bauergesinde Lause, dem Bauer Mart Matrus, für den Preis von 464 Rbl. 50 Kop.

2 das Bauergesinde Undreste, dem Bauer Laas Undrest, für den Preis von 283 Rbl. 75 Kop.

3 das Bauergesinde Winni, dem Bauer Mart Win, für den Preis von 364 Rbl. 75 Kop.

4 das Bauergesinde Herma Laad Lempu, dem Bauer Laas Aunpuu, für den Preis von 356 Rbl.

5 das Bauergesinde Europawli, dem

Bauer Hans Suur, für den Preis von 386 Rbl. 50 Kop.
6 das Bauergesinde Lille Iwan Melder dem Bauer Tidrik Mölder, für den Preis von 469 Rbl. 25 Kop.
7 das Bauergesinde Matto Jurri Eggi, dem Bauer Mart Jeggi, für den Preis von 543 Rbl. 25 Kop.
8 das Bauergesinde Punnape, dem Bauer Johann Punperi, für den Preis von 692 Rbl. 25 Kop.
9 das Bauergesinde Nr. 83, dem Bauer Hindrik Wapper, für den Preis von 551 Rbl.
10 das Bauergesinde Nr. 108, dem Bauer Andrus Mäggi, für den Preis von 501 Rbl. 75 Kop.
11 das Bauergesinde Loete, dem Bauer Lemet Süld, für den Preis von 344 Rbl. 75 Kop.
12 das Bauergesinde Meisandi, dem Bauer Peter Tru, für den Preis von 345 Rbl. 50 Kop.
13 die Knechtslandparcelle Nr. C, dem Bauer Mart Tiik, für den Preis von 86 Rbl. 75 Kop.
14 die Knechtslandparcelle Andres Matrus, dem Bauer Andres Matrus, für den Preis von 26 Rbl. 25 K.
15 die Knechtslandparcelle Johann Nakurt, dem Bauer Johann Nakurt, für den Preis von 34 Rbl.
16 die Knechtslandparcelle Andres Wing, für den Preis von 48 Rbl. 25 K.
17 die Knechtslandparcelle Peter Uiske, dem Bauer Peter Uisk, für den Preis von 8 Rbl. 50 Kop.
18 die Knechtslandparcelle Jurri Meggi, dem Bauer Jurri Meggi, für den Preis von 33 Rbl. 25 Kop.
19 die Knechtslandparcelle Andres Matrus, dem Bauer Andres Matrus, für den Preis von 18 Rbl. 50 K.
20 die Knechtslandparcelle Nr. XXIX a, der Bäuerin Reet Kermik, für den Preis von 61 Rbl. 75 Kop.
21 die Knechtslandparcelle Nr. XXX a, der Bäuerin Trine Sabbas, für den Preis von 42 Rbl. 25 Kop.
22 die Knechtslandparcelle Nr. XXXI, dem Bauer Hindrik Murr, für den Preis von 41 Rbl. 50 Kop.
23 die Knechtslandparcelle Nr. XXXI a, dem Bauer Johann Sabbas, für den Preis von 23 Rbl. 50 Kop.
24 die Knechtslandparcelle Rejet Wak, der Bäuerin Reet Wak, für den Preis von 16 Rbl. 75 Kop.
25 d. Knechtslandparc. Nr. LXXXVIIIa, dem Bauer Johann Ussin, für den Preis von 35 Rbl. 25 Kop.
26 die Knechtslandparcelle Nr. XIII, dem Bauer Mart Tammik, für den Preis von 93 Rbl. 75 Kop.

II. Die Laisbergschen Grundstücke.

1 Das Bauergesinde Mägede, dem Bauer Mart Raper, für den Preis von 680 Rbl. 75 Kop.
2 die Bauerlandparcelle Anni, dem Bauer Martin Umal, für den Preis von 25 Rbl 25 Kop.
III. das Attelsche Knechtsetablissement des Dorfes Attel Andako, dem Bauer Peter Rattas, für den Preis von 133 Rbl. 75 Kop.
IV. die Lümmadasche Knechtslandparcelle Nr. LII, dem Bauer Peter Pannel, für den Preis von 54 Rbl. 50 K.

Gegeben im Kreisgerichte zu Arensburg, am 23. März 1883. Nr. 106. 1

Kad schejenes Ramm mahjas dsihwodams pusgraudneeks Reins Awots parahdu dehl ir konkursê kritis un wina manta no teesas pukes pahrdota tikusi, tad top wisu wina parahdu prasitaji usaizinati 1 mehnes laikâ, tas ir wiswehlaki lihds schogada 14. Majam sawas prasischanas usdoht un scho prasischanu dehl arî 14. Majâ f. g. pee Behrsonas Mahzitaj muischas pagasta teesas erasstees. Wehlaki netaps neweens wairs klausihts.

Behrsonas Mahzitaj muischa pagasta teesâ, 13. Aprilî 1883. Nr. 44. 3

Kad tas schejenes Kaule mahjas gruntineeks Jahn Melalkne, ir paradôs kritis, tad teek wisi wina paradu deweji un paradu nehmeji usaizinati uf to drihsako un wiswehlakajs eeksch 3 mehneschu laikâ t. i. lihds 21. Juni 1883 pee apakschrakstitas pagasta teesas peeteiktees. Pehz schi termina paradu prasitaji netiks wairs eewehroti un ar paradu slehpejeem tiks likumigi darihts.

Budenbrok pagasta teesâ, 21. Martâ 1883. Nr. 48. 1

Kad tas pee Ehrgemes pils pagasta peederigs schahs walsts Pubuk mahjas gabalu rentineeks un Wihganta muischas pusgraudineeks Kahrlis Melbarhd, paradu dehl konkursi kritis un wisa wina manta okziona pahrdota, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas ir wiswehlak lihds 26. Juni f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netiks peenemts, bet parahdu slehpejeem pehz likumu darihts.

Wihganta pagasta teesâ, 26. Merz 1883. Nr. 72. 1

Kad tas pee schejeenes pagasta peederigs Jahn Sproga ir miris un wina mantiba uhtrupê pahrdota, tad teek wisi winna parada dewaji un nehmaji usaizinati 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas t. i. lihds 23. Juni f. g. pee schejeenes pagasta teesas peeteiktees wehlaki neweens netiks peenemts un ar paradu slehpejeem likumigi darits.

Nurmischa pagasta teesâ 23. Martâ 1883. Nr. 19. 1

Pehz schejeenes protokola no 27. Janwara 1877 Nr. 17. ir tas pee schejeenes pagasta peederigs Willum Zuhkain, kuram pascham dehla nawa, scha pagasta lozekla Peter Tihtmann un wina seewas Trihnes dehla Peteri, 9 gadus wezu, sew dehla weetâ peenehmis (adopteerejis), kadehl tad wisi, kam pret scho adopteereschanu kahda pretruna buhtu, teek usaizinati 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas pee schahs pagasta teesa peeteiktees.

Nurmischu pagasta teesâ 23. Martâ 1883. Nr. 20. 1

Pee Wattranes pagastu peederigais muhrneeks Indrik Kamuschka konkursê kritis, tadehl teek wisi wina paradu prasitaji, ka ari paradu deweji usaizinati trihs mehneschu laikâ, tas ir wehlakais lihdf 23. Juni f. g. pee Wattranes pagastteesu usdotees, wehlak netiks neweens wairs klausihts, bet ar paradu slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 20. 1

Wattranes pagast teesâ, 23. Merz 1883.

Kad tas schejeenes walstes Seemul mahjas gruntineeks Jahn Schkinkis ir miris, un par wina pakal palikuschas mahjas un mantas mantoschanu zaur testamenti noteizis, tadehl teek ikkatris, kam kahdas taisnas un geldigas eerunas pret to testamenti buhtu, tapat ari wina parada deweji un nehmeji usaizinati, ar sawahm eerunahm, prasischanahm un usdoschanahm 6 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lihdf 26. September f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, pehz noteezuscha termina netiks neweens ar winu prasischanahm peenemts un ar paradu slehpejeem taps likumigi isdarits.

Wez Jehrzen pagasta teesâ, 26. martâ 1883. Nr. 56. 1

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Landgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß infolge desfallsiger Requisition des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts in der bei dem Rigaschen Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssachen des Kaufmanns Gustav Adolph Lindig das auf den Namen des Cridaren bei dem Kreisgerichte verzeichnete Kirchholmsche Jaunsemm-Gesinde sub Nr. 27 nebst dem daselbst eingerichteten Kalkofen und allen sonstigen Appertinentien unter nachstehenden Bedingungen am 29. d. Mts. um 1 Uhr Nachmittags hierselbst zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) Mit dem Gesinde werden die zu dem Kalkofen gehörigen daselbst inventirten Sachen, als 1155 Kalksäcke, 6 deutsche eiserne Schubkarren, 1 Drahtkalksieb, 2 eichene mit eisernen Reifen beschlagenen Tonnen zum Kalkmessen, darunter eine justirte, 20 alte Schubkarren ohne Räder, 1 Lehmmühle mit eisernen Reifen, diverse Schaufeln, Zangen, Haken, eine Druckpumpe nebst Schlauch, diverse Juschken rc.

2) Der Meistbieter ist verpflichtet, sofort nach erhaltenem Zuschlage $1/10$ des von ihm gebotenen Preises bei dem Rigaschen Landgerichte einzuzahlen, den Rest aber nicht später als innerhalb 6 Wochen nach dem Zuschlage zu reguliren. Die bei solcher Regulirung stattfindende Baarzahlung erfolgt beim Rigaschen Landgerichte; Die Regulirung selbst beim Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, welches auch die Adjudication auszusprechen hat;

3) Der Meistbieter hat das Immobil sammt Appertinentien in dem Zustande zu empfangen, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotsberichtigung befinden wird;

4) Der Meistbieter genießt die etwaigen Revenüen des Immobils vom Tage des Zuschlages, ist dagegen aber auch verpflichtet, den Meistbotsschilling, abzüglich der geleisteten Anzahlung, mit 6 pCt. p. a. vom Tage des Zuschlages bis zur vollen Berichtigung des Meistbots der Concursmasse zu verrenten.

Auf den Tag des Zuschlages hat sich auch die Berechnung der Vertheilung der incommoda des Immobils als Abgaben, Assecuranz rc. zu beziehen;

5) Der Meistbieter hat sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung namentlich die Publicationskosten sowie die Kosten des Zuschlages, der Adjudication und der Besitzübertragung aus eigenen Mitteln ohne Anrechnung auf die Meistbotssumme zu tragen.

6) Der Meistbieter ist verpflichtet, nachfolgende beim Kalkofen vorhandene Materialien, als:
ca. 180 Cubikfaden Kalkstein incl. der im Ofen befindlichen
ca. 12 Cubikfaden Steinkohlen
ca. 2½ Last Kalk,
für die nachfolgenden Selbstkostenpreise:

36	Cubikfaden Bruchsteine in den Kammern à 10 Rbl. .	R. 360 —	K.
144	Cubikfaden Bruchsteine à 3 Rbl. 50 Kop.	" 504 —	"
12	Cubikfaden Steinkohlen . . .	" 360 —	"
2½	Last Kalk . . .	" 7 50	"

d. h. zusammen für R. 1231 50 K. zu erstehen und diesen Preis zugleich mit dem Meistbot zu reguliren.

7) Die Adjudication des Immobils erfolgt erst nach voller Regulirung des Meistbots, der Kosten der Meistbotsstellung und der sub 6 aufgeführten Kaufsumme für die Materialien.

8) Sollte der Meistbieter in der Meistbotsregulirung sich säumig erweisen so wird eine abermalige Versteigerung des Immobils für seine Gefahr und Rechnung stattfinden d. h. der säumige Meistbieter wird dann ohne Anspruch auf das etwaige Mehr für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten haben. Nr. 618. 1

Riga-Schloß, den 8. April 1883.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag der Handlung Gebrüder Kamarin in Sachen derselben wider die General-Concursmasse des ehem. hiesigen Kaufmanns Adolf Schneidemann, der öffentliche Verkauf einer von dem ehem. hiesigen Kaufmann Adolf Schneidemann der Handlung Gebrüder Kamarin als Kastenpfand verpfändeten und bzw. übergebenen von der „Versicherungsgesellschaft in London für Feuer und Leben“ — genannt „The Northern Assurance Company“ — am 14. December 1865 zu London sub Nr. 21,226 über 3000 (dreitausend) Pfund Sterling zum Besten des ehemaligen hiesigen Kaufmanns Adolf Schneidemann ausgestellten Lebensversicherungs-Police nachgegeben und der Versteigerungstermin auf Dienstag, den 3. Mai 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotsbedingungen sind folgende:

1) der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt sofort und ohne weiteren Vorbehalt.

2) der Meistbotschilling ist binnen vier Wochen, vom Tage des Zuschlages gerechnet, bei diesem Gerichte einzuzahlen, widrigenfalls die bezeichnete Police abermals, und zwar für Rechnung und Gefahr des säumigen Meistbieters versteigert werden wird.

3) die Kosten des Meistbots wie der Eigenthumsübertragung hat der Meistbieter zu tragen.

Etwaige erwünschte nähere Auskünfte werden vor dem Versteigerungstermin während der üblichen Geschäftsstunden von der Kanzlei dieses Gerichts ertheilt werden und liegt daselbst auch die zu versteigernde Police zur Einsichtnahme aus. Nr. 823. 2

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. April 1883.

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Платоновичъ, жительствующій С.-Петербургской части, 3. участка, по большой Дворянской улицѣ, домъ № 2, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи дворянина Сергѣя Валентиновича Мельщикова, въ суммѣ 500 руб. съ процентами съ 3. Іюня 1882 года будетъ производиться Мая 4. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 4. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго вдовѣ титулярнаго совѣтника Лидіи Александровнѣ Будахиной, заключающагося въ двухъ деревянныхъ двухъ этажныхъ на каменныхъ фундаментахъ домахъ съ сараями и землею, въ количествѣ 877½ квадр. саж., состоящагося въ С.-Петербургѣ, Нарвской части, 3. участка, по Старопетергофскому проспеку, подъ полицейскимъ № 31. Имѣніе это заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ, въ суммѣ 7,300 руб. и у потомственнаго почетнаго гражданина пожарскаго, въ суммѣ 13,500 руб. и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 9000 руб.

№ 617. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Вѣхниковскій, жительствующій Нарвской части, 1 участка, по третьей ротѣ, въ домѣ № 2/2, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи инженеръ-полковника Ивана Осиповича Рубана по закладной остальныхъ 2300 руб. съ процентами на 5300 руб. съ 5. Марта 1881 г. по 16. Ноября 1882 года и на 2300 руб. съ 16. Ноября 1882 г. по день платежа и судебныхъ издержекъ 334 руб. по исполнительному листу С.-Петербургскаго окружнаго суда отъ 17. Ноября 1881 г. за № 3718, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго коллежскимъ ассесорамъ Василію и Николаю Васильевичамъ Додоновымъ, заключающагося въ усадьбѣ съ деревянными жилыми строеніями и службами и съ землею, мѣрою 1078 десятинъ 1832 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургской губерніи и уѣзда, 3 стана, Лемболовской волости, подъ названіемъ 2 участка мызы Гарболова, она же Меркурьевская мыза а нынѣ Васильевка.

Имѣніе это заложено въ С.-Петербургѣ, Тульскомъ поземельномъ банкѣ въ суммѣ 5000 руб. и затѣмъ у Рубана въ вышепоказанной суммѣ и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 10,500 руб.

№ 93. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтиковъ, жительствующій Литейной части, 2 участка, по Преображенской улицѣ, домъ № 10, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи крестьянина Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, деревни Верховья, Семена Васильевича Васильева въ суммѣ 200 руб. съ процентами съ 27. Іюля 1882 года по исполнительному листу С.-Петербургскаго коммерческаго суда, отъ 11. Сентября 1882 года за № 993, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Царскосельскому мѣщанину Виктору Андреевичу Мараеву, заключающагося въ участкѣ земли, съ находящеюся на немъ постройкою, состоящемъ въ С.-Петербургской пригородской полиціи, Петергофскаго участка, за Нарвскою заставою, на седьмой верстѣ, по Петергородскому шоссе, подъ полицейскимъ № 38|2. Имѣніе не заложено и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 2000 руб.

№ 853. 1

Окружное инженерное управленіе С.-Петербургскаго военнаго округа, предполагая законтрактовать подрядчиковъ на производство съ 1883 г. работъ ремонтныхъ и постепеннаго возобновленія и улучшенія строеній сего округа, въ томъ числѣ по зданіямъ въ г. Псковѣ и Псковской губерніи, а именно: ремонтныхъ на сумму до 1500 руб. въ годъ и постепеннаго возобновленія и улучшенія строеній на сумму до 1000 руб. въ годъ, сроками на одинъ, два, три и четыре года, смотря по выгодности объявленныхъ для казны цѣнъ, назначило на этотъ предметъ въ присутствіи Петербургскаго военно-окружнаго совѣта два отдѣльные рѣшительные торга 3. Мая сего года, съ 12 часовъ дня. Торги будутъ производиться съ суммы 26,053 руб. 13¼ коп., образовавшейся изъ итоговъ разцѣночныхъ вѣдомостей на поштучныя работы, составленныхъ на основаніяхъ урочнаго положенія 1869 года, по справочнымъ цѣнамъ С.-Петербургской городской Управы за Майскую треть 1882 г. А потому желающіе участвовать изустно въ этихъ торгахъ приглашаются заблаговременно подавать въ Петербургскій военно-окружный совѣтъ особыя о допущеніи къ каждому торгу прошенія, оплаченныя гербовымъ сборомъ, съ приложеніемъ документовъ о званіи своемъ и благонадежности залоговъ, требуемыхъ по условіямъ, въ размѣрѣ неменѣе 20% годовой подрядной суммы; по ремонтнымъ же работамъ въ числѣ 20% залоговъ должно заключаться неменѣе половины процентными бумагами, а если залоги будутъ представлены одними процентными бумагами, то размѣръ ихъ опредѣляется въ 15% годовой подрядной суммы. Не желающимъ торговаться изустно предоставляется подавать или присылать запечатанныя съ цѣнами объявленія съ тѣмъ, чтобы они были писаны во всемъ согласно съ формою и правилами, указанными въ 1909 и 1910 ст. I ч. X т. зак. гр. (изд. 1857 года), снабжены были такими же документами, какъ и открытыя прошенія, подаваемыя къ торгамъ изустнымъ, и поступили бы въ окружный совѣтъ не позже 12 часовъ дня, назначеннаго для торговъ, послѣ чего какъ они, такъ и открытыя прошенія принимаемы не будутъ. При этомъ объявляется, что подрядчики, принявшіе на себя подряды по возобновленію строеній, обязаны будутъ съ тою же уступкою, какая будетъ сдѣлана съ упомянутыхъ выше разцѣночныхъ вѣдомостей на поштучныя работы, производить работы, по вновь составленымъ въ окружномъ инженерномъ управленіи разцѣночнымъ вѣдомостямъ на водопроводы, ватерклозеты и газопроводы (отдѣлъ XX), каковыя вѣдомости будутъ предъявлены къ торгамъ, по утвержденіи ихъ инженернымъ комитетомъ. Разцѣночныя вѣдомости и подрядныя условія о порядкѣ производства работъ, полученія платы и проч., можно видѣть въ Петербургскомъ военно-окружномъ совѣтѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

№ 495. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему 16. Февраля состоявшемуся, объявляетъ, что назначенные на 16. Мая сего года торги, на продажу каменнаго трехэтажнаго дома въ г. Витебскѣ въ 3. части купца Ицки Невельсона, отмѣнены, по случаю взноса Невельсономъ недоимки коробочнаго сбора.

№ 1256. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго суда Яковъ Колчановскій, жительствующій въ 3 части г. Витебска, на Піарской улицѣ, въ домѣ Файнберга подъ № 65, объявляетъ, что на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гражд. суд. 20. Мая 1883 года съ 10 часовъ утра будетъ производиться при Витебской соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго суда публичная продажа имѣнія Пятницкъ со всѣми находящимися въ немъ постройками, заключающаго въ себѣ земли приблизительно 750 десятинъ, принадлежащаго дворянину Антону Францовичу Бѣликовичу, состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, Витебской губерніи, Боновьской волости. Имѣніе нигдѣ не заложено и назначено въ публичную продажу на удовлетвореніе статскаго совѣтника Александра Антоновича Козелло, въ суммѣ 10,000 руб. съ процентами съ 31. Августа 1881 г. единовременной неустойки 300 руб. и судебныхъ и за веденіе дѣла издержекъ 490 руб. 86 коп. Имѣніе оцѣнено въ 4000 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Бумаги, относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Витебской соединенной Палаты Уголовнаго и гражданскаго суда.

№ 76. 2

Судебный приставъ при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда Оноприіенко, жительствующій во 2. части г. Витебска на малой Могилевской улицѣ въ домѣ Котырло, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежныхъ претензій вдовы титулярнаго совѣтника Евгеніи фонъ Муфель а по переказу отъ нея для дворянина Игнатія Викентьева Урбановича проц. по двумъ закладнымъ крѣпостямъ 262 руб. 50 коп. и комиссіи фонъ Гильдебрантъ по закладной крѣпости проц. 255 руб. будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда въ 21. день Мая 1883 года въ 10 часовъ утра, принадлежащее помѣщику Степану Степанову Дунину-Слѣпецу 3 этажный каменный домъ, крытый желѣзомъ, каменный флигель, деревянныя, причетная, баня, конюшня, сарай, погребъ, ледникъ и куратникъ крытыя гонтомъ и дранью; подъ вышеозначенными строеніями дворомъ и садомъ изъ 4 деревъ земли собственной 133 кв. саж. Означенное имущество состоитъ въ 1. части г. Витебска по Офицерской улицѣ и оцѣнено къ продажѣ въ 13,500 руб., съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ, а согласно 1182 ст. уст. Гр. Суд. и иначе оцѣночной суммы; бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 88. 2

Судебный приставъ при Витебской соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго суда Оноприіенко, жительствующій во 2 части г. Витебска на малой Могилевской улицѣ, въ домѣ Котырло, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи дворянки Людвиги Осиповой Драгунъ въ суммѣ 160 руб. 51 коп. съ процентами будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго суда въ 23. день Мая 1883 года въ 10 часовъ утра, принадлежащее Австрійскому подданному Адольфу Карлову Боурдо, имѣніе Батары въ которомъ земли удобной и неудобной 187 дес. 1000 кв. саж. въ имѣніи слѣдующія строенія: деревянный домъ и флигель на каменныхъ фундаментахъ, 2 амбара, 2 воловни, конюшня, баня, двѣ жилыя избы и хлѣвъ, хлѣвы на фундаментахъ, токъ и рей, 4 пуни, бывшая корчма разрушенная, водяная мельница съ жилымъ помѣщеніемъ, хлѣвы безъ фундаментовъ, имѣніе заложено во Виленскомъ земельномъ банкѣ и состоитъ въ 1 станѣ Рѣжицкаго уѣзда и оцѣнено къ продажѣ въ 15,000 руб. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ. Бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 108. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ:
М. Цвингманъ

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Hierzu folgt als Beilage der Rechenschaftsbericht der Rigaer Stadt-Disconto-Bank pro 1882.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).

6. Darlehen.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1881				Rbl.	862,535	— Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden Vorschüsse ertheilt:						
auf Waaren	Rbl.	358,370	— Kop.			
auf Werthpapiere und Obligationen	„	918,955	— „	„	1,277,325	— „
zusammen				Rbl.	2,139,800	— Kop.
Zurückgezahlt wurden in derselben Zeit				„	1,322,928	— „
mithin verbleiben am 31. December 1882				Rbl.	816,932	— Kop.
und zwar: auf Waaren	Rbl.	112,205	— Kop.			
auf Werthpapiere und Obligationen	„	704,727	— „			
	Rbl.	816,932	— Kop.			

7. Discontirte Wechsel.

Laut Bilanz vom 31. December 1881.	Stück	437	für Rbl.	428,881	16	Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden discontirt . .	„	2,289	„ „	1,651,413	47	„
zusammen	Stück	2,726	für Rbl.	2,080,294	63	Kop.
davon gingen in derselben Zeit ein	„	2,111	„ „	1,682,292	53	„
im Portefeuille verbleiben also am 31. Decbr. 1882	Stück	615	für Rbl.	398,002	10	Kop.

8. Coupons und zahlbare Effecten.

Saldo laut Bilanz am 31. December 1881	Stück	101	für Rbl.	484	—	Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden zum Incasso angenommen	„	9,617	„ „	119,202	27	„
zusammen	Stück	9,718	für Rbl.	119,686	27	Kop.
davon gingen in derselben Zeit ein	„	9,300	„ „	115,321	27	„
es verbleiben also am 31. Decbr. 1882 im Portefeuille	Stück	418	für Rbl.	4,365	—	„

9. Werthpapiere.

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1882, **Debet**				Rbl.	327,094	38 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden Werthpapiere empfangen im Betrage von	Rbl.	874,879	16 Kop.			
und sind noch zu zahlen zu Lasten des Contos	„	20	— „	„	874,899	16 „
				Rbl.	1,201,933	54 Kop.

Transport Rbl. 1,201,993 54 Kop.

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1882, **Debet** . . Rbl. 63 55 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden Werthpapiere abgeliefert für . . . „ 1,080,775 89 „ Rbl. 1,080,839 44 Kop.
abzüglich des pro 1882 erzielten Gewinnes von „ 3,056 15 „ „ 1,077,783 29 „

es verbleibt also ein Saldo von . . . . Rbl. 124,210 25 Kop.

wogegen folgende im Portefeuille sich befindende Werthpapiere valediren:

	Nominalwerth.			Buchwerth.	
I. innere Prämien-Anleihe	Stück	4 — à 218	Rbl.	872 —	Kop.
II. innere Prämien-Anleihe	„	35 — à 208	„	7,280 —	„
Orient-Anleihe I., II. und III. Emiss. . .	Rbl.	19,950 — à $88\frac{1}{2}$	„	17,655 75	„
5% Inscriptionen V. Anleihe	„	3,500 — à 92	„	3,220 —	„
Reichsbank-Billete I. Emiss.	„	1,100 — à $94\frac{3}{4}$	„	1,042 25	„
Reichsbank-Billete II. Emiss.	„	8,000 — à $90\frac{1}{2}$	„	7,240 —	„
Reichsbank-Billete IV. und V. Emiss. . .	„	10,400 — à 90	„	9,360 —	„
Petersburger Stadt-Obligationen	„	2,600 — à 84	„	2,184 —	„
Russische Bodencredit-Pfandbriefe	„	1,200 — à 129	„	1,548 —	„
Livländische Pfandbriefe	„	22,230 — à $97\frac{1}{2}$	„	21,674 25	„
Riga Hafenbau-Obligationen	„	21,000 — à 98	„	20,580 —	„
Riga Gas- und Wasserwerk-Obligationen. .	„	3,000 — à 99	„	2,970 —	„
Riga Börsenbau-Obligationen.	„	5,000 — à 98	„	4,900 —	„
Riga Häuser-Pfandbriefe	„	18,300 — à 91	„	16,653 —	„
Riga Hypotheken-Pfandbriefe.	„	1,800 — à 89	„	1,602 —	„
Riga - Dünaburger - Eisenbahn - Obligationen IV. Emiss.	„	6,100 — à 89	„	5,429 —	„
			Rbl.	124,210 25	Kop.

10. Ausländische Wechsel in kurzer Sicht.

Im Laufe des Jahres 1882 ist auf diesem Conto ein Gewinn erzielt worden von . Rbl. 2,967 2 Kop.

11. Provisionen.

Im Laufe des Jahres 1882 wurden für Transferte, Incassi etc. im Ganzen an Provisionen erhoben . . . . Rbl. 2,664 23 Kop.
dagegen wurden in derselben Zeit verausgabt für Incassi an auswärtige Correspondenten und im Conto-Courant . . . . „ 2,814 31 „
es ergiebt sich mithin ein Zukurzschuss . . . . Rbl. 150 8 Kop.

12. Zinsen-Einnahme und Ausgabe.

a. **Einlage-Zinsen:**

Im Laufe des Jahres 1882 wurden ausgezahlt:

Auf Schein II	Rbl.	404	13 Kop.				
„ „ IV	„	86,406	74 „	Rbl.	86,810	87	Kop.
und hat die Bank für nicht erhobene Zinsen auf empfangene Einlagen noch zu zahlen laut Bilanz				Rbl.	45,147	6	Kop.
zusammen				Rbl.	131,957	93	Kop.
dagegen wurden erhoben				„	98	64	„
verbleiben				Rbl.	131,859	29	Kop.
davon ist zu kürzen der Saldo-Vortrag vom 1. Januar 1882 mit				„	46,592	47	„
mithin beträgt die Ausgabe pro 1882				Rbl.	85,266	82	Kop.

b. **Darlehen-Zinsen.**

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1882, **Credit**				Rbl.	2,471	79	Kop
Im Laufe des Jahres 1882 wurden für Werthpapier- und Waaren-Darlehen erhoben				„	51,681	57	„
				Rbl.	54,153	36	Kop.
zuzüglich der pro December 1882 noch zu erhebenden Zinsen auf Ruf-Darlehen				„	2,407	63	„
zusammen				Rbl.	56,560	99	Kop.
Davon sind zu kürzen:							
Saldo-Vortrag per 1. Januar 1882, **Debet** .	Rbl.	2,572	81 Kop.				
die im Laufe des Jahres 1882 auf früher zurückgenommene Termin-Darlehen vergüteten	„	569	44 „				
die auf Termin-Darlehen im Voraus erhobenen	„	2,045	45 „	„	5,187	70	„
mithin ergiebt sich ein Ueberschuss von				Rbl.	51,373	29	Kop.

c. **Zinsen auf Werthpapiere.**

Im Laufe des Jahres 1882 wurden bei der Ablieferung von Werthpapieren an anhängenden Renten erhoben und gingen ein . . .				Rbl.	24,074	21	Kop.
ferner sind für die im Portefeuille befindlichen Werthpapiere an anhängenden Renten hinzuzufügen				„	1,752	83	„
zusammen				Rbl.	25,827	4	Kop.
Hiervon sind zu kürzen:							
Der Saldo-Vortrag per 1. Januar 1882 . .	Rbl.	3,863	61 Kop.				
und die beim Kauf von Werthpapieren gezahlten Zinsen im Laufe des Jahres mit	„	11,621	38 „	„	15,484	99	„
es verbleibt also ein Zinsenertrag von				Rbl.	10,342	5	Kop.

d. **Wechsel-Disconto.**

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1882				Rbl.	4,746	60 Kop.
Im Laufe des Jahres wurden vereinnahmt				„	32,473	60 „
zusammen				Rbl.	37,220	20 Kop.
Dagegen wurden zurückvergütet	Rbl.	145	84 Kop.			
und ist ferner zu kürzen zurückzurechnendes Disconto auf im Portefeuille befindliche Wechsel mit	Rbl.	4,065	7 Kop.	„	4,210	91 „
mithin beträgt die Einnahme pro 1882				Rbl.	33,009	29 „

e. **Zinsen in laufender Rechnung.**

Im Laufe des Jahres 1882 wurden im Verkehr mit hiesigen Committenten, sowie mit auswärtigen Correspondenten an Zinsen erhoben, zuzüglich des Saldo-Vortrages per 1. Januar 1882 von Rbl. 5,407 88 Kop.				Rbl.	59,945	54 Kop.
und verbleiben noch zu fordern am 31. December 1882				„	18,744	9 „
zusammen				Rbl.	78,689	63 Kop.
Hiervon sind zu kürzen:						
Saldo-Vortrag per 1. Januar 1882, **Debet**	Rbl.	21,181	88 Kop.			
im Verkehr mit Vorbenannten im Laufe des Jahres bezahlte	„	13,690	4 „			
für 1883 im Voraus erhobene	„	700	83 „			
für 1882 noch zu zahlende	„	9,989	93 „	„	45,562	68 „
mithin ergiebt sich ein Ueberschuss von				Rbl.	33,126	95 Kop.

13. Gewinn und Verlust.

Wie vorstehend angegeben, hat die Bank bei ihren Operationen folgenden Gewinn erzielt:

a) an Darlehen-Zinsen	Rbl.	51,373	29 Kop.
b) an Zinsen auf Werthpapiere	„	10,342	5 „
e) an Wechsel-Disconto	„	33,009	29 „
d) an Zinsen in laufender Rechnung	„	33,126	95 „
	Rbl.	127,851	58 Kop.
wovon die für Einlagen pro 1882 gezahlten und noch zu zah- Zinsen zu kürzen sind mit	„	85,266	82 „
verbleiben	Rbl.	42,584	76 Kop.
e) an Gewinn auf Werthpapiere	„	3,056	15 „
f) an Gewinn auf Conto ausländischer Wechsel	„	2,967	2 „
g) an Depositalgebühren	„	373	— „
	Rbl.	48,980	93 Kop.
abzüglich des Zukurzschusses an Provision	„	150	8 „
zusammen	Rbl.	48,830	85 Kop.

		Transport Rbl.	48,830 85 Kop.
Hiervon sind in Abzug zu bringen:			
a) Tilgung des Inventariums, der ersten Einrichtung sowie des Umbaues mit 10% von R. 7,152 27 K.		R. 715 23 K.	
b) Unkosten:			
für Depeschen, Porto, gewöhnliche Werthsendungen, belastete Spesen auswärtiger Correspondenten . .	„ 1,086 8 „		
für Gagen, Gildensteuer, Miethe, diverse Honorare, gezahlte Courtagen, Gratificationen, Büreaugebühren etc.	„ 27,013 18 „		
		R. 28,099 26 K.	
c) Abschreibung auf protestirte Wechsel		„ 5,904 54 „	
			„ 34,719 3 „
es verbleiben als Reingewinn		Rbl.	14,111 82 Kop.

welche auf Gewinn- und Verlust-Conto vorgetragen sind.

Bilanz-Conto pro 31. December 1882.

Debet.

	Rubel.	Kop.
An Werthpapier-Conto: für im Portefeuille befindliche	124,210	25
„ **Werthpapier-Zinsen-Conto:** für die den Werthpapieren pro 1882 anklebenden . .	1,752	83
„ **Darlehen-Conto:** für ausgeliehene	816,932	—
„ **Wechsel-Conto:** für im Portefeuille befindliche Stück 615	398,002	10
„ **Coupons-Conto:** für desgleichen Stück 418 .	4,365	—
„ **Darlehen-Zinsen-Conto:** für pro 1882 noch zu erhebende	2,407	63
„ **Zinsen-Conto:** für desgleichen	18,744	09
„ **Unkosten-Conto:** für pro 1883 bereits bezahlte	1,155	71
„ **Inventarium-Conto:** für Mobiliar-Einrichtung. .	6,437	04
„ **Giro-Einlagen-Conto:** für schuldige.	357,206	71
„ **Diverse Debitores:** für desgleichen	1,521,504	40
„ **Cassa-Conto:** für den Cassa-Bestand . .	25,313	68
Summa Rbl.	3,278,031	44

Credit.

	Rubel.	Kop.
Per Einlagen-Conto: für ausgegebene Einlagescheine	1,936,065	03
„ **Einlage-Zinsen-Conto:** für pro 1882 noch zu zahlende	45,147	06
„ **Darlehen-Zinsen-Conto:** für pro 1883 erhobene . .	2,045	45
„ **Wechsel-Disconto:** für desgleichen	4,065	07
„ **Zinsen-Conto:** für pro 1882 zu zahlende .	10,690	76
„ **Werthpapier-Conto:** für pro 1882 noch zu zahlende	20	—
„ **Unkosten-Conto:** für desgleichen	2,611	09
„ **Giro-Einlagen-Conto:** für schuldige	746,379	03
„ **Diverse-Creditores:** für desgleichen	92,388	88
„ **Grund-Capital-Conto:** für den Bestand	317,295	23
„ **Reserve-Capital-Conto:** für desgleichen	65,859	06
„ **Gewinn- und Verlust-Conto:** für den Reingewinn pro 1881 und 1882.	55,464	78
Summa Rbl.	3,278,031	44

Riga, den 31. December 1882.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Präses: **Th. Hartmann.** Vice-Präses: **C. Bergengrün.**

Directore: **C. Taube. H. Höpker. C. Ments. C. F. Conradi. C. Torp. C. Seezen.**

Stellv. Geschäftsführer: **C. Goltz.**

Von der Censur erlaubt. Riga, den 25. April 1883.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.